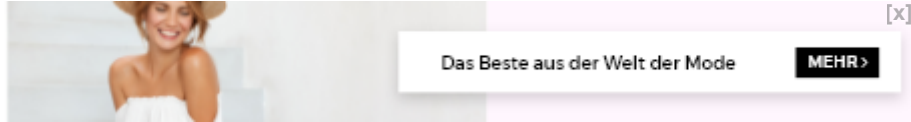


So sieht der neue Nördlinger Stadtrat aus

Diagramm Sitzverteilung Stadtrat Nördlingen 2020

Die vorläufige Sitzverteilung im nächsten Nördlinger Stadtrat. Bild: votemanager.de/Donau-Ries-Aktuell

Die Ergebnisse der Stadtratswahl in Nördlingen sind da, sechs Gruppierungen bilden das in Zukunft 30-köpfige Gremium. Als Sieger kann sich die PWG fühlen, die zwei Sitze hinzu gewinnt.



Größte Fraktion bleibt die CSU mit 27,21 Prozent, was acht Sitzen entspricht, ein Sitz mehr als vorher. Darauf folgen mit nach wie vor sechs Sitzen die Stadtteilliste mit 20,88 Prozent und die PWG mit 20,09 Prozent. Die Parteilosen stellen damit in Zukunft sechs anstatt vier Stadträten.

Einen Sitz hinzu gewinnen die Nördlinger Grünen, die mit 13,82 Prozent der Stimmen nun vier Sitze im Stadtrat bekommen. Die Nördlinger Frauenliste (5,05 Prozent), die aktuell mit den Grünen in einer Fraktionsgemeinschaft ist, gewinnt ebenfalls einen weiteren Sitz im Stadtrat. Eine gemeinsame Fraktion Grüne-Frauenliste käme damit in Zukunft auf sechs Sitze.

Über einen weiteren Hinzugewinn kann sich die SPD freuen, die mit dem Ergebnis von 11,87 Prozent nun vier anstatt drei Sitzen hält. Die FDP um Oberbürgermeisterkandidat Dr. Mark Tanner kommt nur auf 1,08 Prozent aller Stimmen und ist damit im neuen Stadtrat nicht vertreten.

Wer sitzt im Stadtrat?

Folgende Kandidaten haben auf den jeweiligen Listen die meisten Stimmen auf sich vereint und ziehen damit in den Nördlinger Stadtrat ein:

CSU: Steffen Höhn (8.691 Stimmen), Markus Landenberger-Schneider (5.879 Stimmen), Jörg Schwarzer (4.892 Stimmen), Thomas Knie (4.555 Stimmen), Hans Puffer (4.158 Stimmen), Maximiliane Böckh (3.553 Stimmen), Dr. Heinrich Richter (2.955 Stimmen), Gerhard Feldmeier (2.833 Stimmen)

Stadtteilliste: Thomas Mittring (6.040 Stimmen), Gudrun Gebert-Löfflad (5.373 Stimmen), Günther Wiedemann (3.996 Stimmen), Markus Hager (3.048 Stimmen), Marcus Sienz (2.493 Stimmen), Sandra Haimböck (2.234 Stimmen)

PWG: Dr. Georg Frank (5.061 Stimmen), Helmut Beyschlag (4.595 Stimmen), Alexander Deffner (4.248 Stimmen), Johannes Ziegelmeir (2.775 Stimmen), Barbara Wunder (2.474 Stimmen), Peter Romano (2.426 Stimmen)

Grüne: Wolfgang Goschenhofer (6.493 Stimmen), Andrea Eireiner (3.052 Stimmen), Rudi Koukol (2.791 Stimmen), Wolfgang Mussnug (2.311 Stimmen)

SPD: Rita Ortler (9.146 Stimmen), Dr. Susanne Gabler (2.414 Stimmen), Gabriele Fograscher (1.676 Stimmen), Peter Steiner (1.638 Stimmen)

Frauenliste: Katharina Traber (1.333 Stimmen), Dr. Kathrin Schnell (1197 Stimmen)